

Lustig, immer flink und frisch,  
 Wie der leichte, freie Fisch  
 In dem klaren Wasser.  
 Ist ein Mal die Knote nah,  
 Schieb' ich nach Amerika,  
 Dort kein Menschenhaffer.  
 Wasser — Wasser — Wasser!

Er blieb aber, die vielgefürchtete Knote meist hundert Meilen entfernt wissend, im Lande der alten Geduld und nährte sich redlich. Ihn unterhielt, wenn er wanderte, Käse, Brod und Wasser; wenn er saß und mit Absägen beschäftigt war, Alles, was man ihm reichte. Kostverächter war er nicht — und rechtfertigte Professor Oken's naturgeschichtliches Urtheil: Der Mensch ist ein Allesesser, wie schon der Bau seiner Zähne beweiset. Esau's unverdorbnen Geschmack nahm zur Vorliebe für das heimathliche Einsengericht auch Duldung gegen westphälische Schinken und Pumpnickel, gegen Würste der Harzländer, sogar gegen märkisches Sauerkraut auf; am fernen Ende des Landes auch noch Langmuth gegen Erbsen mit unverdaulicher Hülse, so wie gegen Klöße, die gebiertheilt und siebenmal ausgewärmt genossen werden. In solchen Dingen war seine Beschlagenheit fast unübertrefflich.

Sie war es bald nicht minder auch in Betreff seiner Geschäfte. Die schwachen Seiten seiner Kunstfertigkeit verstand er mit einem Mantel des Geheimnisses, aus den stärksten Fäden einer edeln Dreistigkeit gewebt, zu verdecken. Kam er in eine Werkstatt, wo Mehrere beschäftigt waren, und in eine kleinere ging er nicht leicht, so bat er sich sehr bescheiden immer diejenigen Arbeiten aus, die kein Andern wollte. Natürlich gab man ihm in Zeiten allgemeiner Zerrissenheit Fließsachen und Schiefgegangnes, was